

Version 1.08

(19.08.2020)

Installationshinweise FISTUNE DAB/DAB+ Integration



Artikelnr. 40149 FISTUNE DAB / DAB+ Integration BMW E-Serie CIC

Artikelnr. 40150 FISTUNE DAB / DAB+ Integration BMW F-Serie

Artikelnr. 40150-1 FISTUNE DAB / DAB+ Integration BMW F-Serie NBT / NBT Touch

BMW E-Serie/F-Serie

Inhalt

Haftungsausschluss.....	2
Urheberrecht.....	3
Allgemeine Hinweise.....	3
Sicherheitshinweise.....	4
Voraussetzungen für den bestimmungsmäßigen Betrieb.....	4
Hinweise.....	5
Lieferumfang bei 40149, 40150, 40150-1.....	5
Installationshinweise.....	6
Ausbau Radio-/Navigationseinheit wenn das Fahrzeug NICHT über Komponenten verfügt, die im Kofferraum per LWL angebunden sind.....	7
Interface Anbindung.....	15
Codier Dongle (nur für Fahrzeuge OHNE CD-Wechsler).....	17
Durchführung der Codierung.....	17
Bedienung CIC.....	18

Haftungsausschluss

Sehr geehrter Käufer,

unsere Kabelsätze werden anhand der Schalt- und Stromlaufpläne der jeweiligen Kfz- Hersteller entwickelt und vor der Serienfertigung an einem Original- Fahrzeug angepasst und getestet. Die Einbindung in die Fahrzeugelektrik und die Fahrzeugelektronik folgt daher den Vorgaben der Kfz- Hersteller. Unsere Einbauanleitungen entsprechen, was das erforderliche Vorverständnis und die Genauigkeit der Darstellung in Text und Bild anbelangt, dem in der Fahrzeugelektrik/-elektronik Üblichen und haben sich bereits hundertfach in der Praxis bewährt.

Sollten bei der Installation eines unserer Produkte dennoch Schwierigkeiten auftreten, so leisten wir Ihnen jederzeit telefonischen und elektronischen Support per Email. Zudem bieten wir Ihnen an, die Installation in unserem Werk in Bad Segeberg vorzunehmen.

Kosten, die dadurch entstehen, dass Dritte mit der Installation unserer Produkte beauftragt werden, übernehmen wir dagegen grundsätzlich nicht. Lediglich dann, wenn sich herausstellt, dass ein Fehler unseres Produkts vorliegt, erstatten wir die nachgewiesenen Kosten des Einbaus und die Kosten des Ausbaus des fehlerhaften Produkts, wobei wir die Kostenerstattung auf brutto EUR 110,- begrenzen und uns die Überprüfung des behaupteten Fehlers in unserem Werk in Bad Segeberg vorbehalten. Die Versandkosten für die Werksüberprüfung werden Ihnen bei begründeter Reklamation erstattet.

Wir haben die Erfahrung gemacht, dass jede Fachwerkstatt, die über die erforderlichen Diagnosegeräte, die Diagnosesoftware und die Stromlaufpläne der Hersteller verfügt, etwaige Fehler an einem unserer Produkte innerhalb kurzer Zeit finden kann, so dass Ein- und Ausbau einschließlich Fehlerdiagnose in maximal 60 Minuten erfolgen können.

Wir haben ebenfalls die Erfahrung gemacht, dass viele Fachwerkstätten mit den Stromlaufplänen der Hersteller nicht zurecht kommen und übliche Schaltpläne nicht lesen können, so dass für einfachste Installationsarbeiten diverse Stunden aufgeschrieben werden. Sie werden verstehen, dass wir weder das Risiko, eine zuverlässige Fachwerkstatt zu finden, übernehmen, noch die Mitarbeiterschulung der Werkstatt Ihres Vertrauens finanzieren können.

Kosten, die dadurch entstehen, dass Sie fehlende Teile oder Ersatz für fehlerhafte Teile bei anderen Anbietern beziehen, erstatten wir bis zur Höhe der Kosten, die durch eine Nachlieferung entstanden wären (ersparte Aufwendungen). Nach dem gesetzlichen Gewährleistungsrecht bestünde in diesem Fall keinerlei Erstattungsanspruch, solange uns eine Frist zur Nacherfüllung nicht gesetzt wurde oder eine zur Nacherfüllung gesetzte Frist nicht abgelaufen ist.

Also, wenn Sie beim Einbau oder Betrieb eines unserer Produkte Probleme haben, rufen Sie uns an, schreiben Sie uns eine Mail, schicken Sie uns das Produkt zu oder kommen Sie mit Ihrem Fahrzeug in unser Werk in Bad Segeberg. Wir sind sicher, für jedes Anliegen eine sachgerechte Lösung zu finden.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Kufatec GmbH & Co. KG Team

Urheberrecht

Unsere Einbau- und Bedienungsanleitungen, Einbaupläne und sonstigen Dokumentationen in Text- und Bildform sind urheberrechtlich geschützt.

Eine Veröffentlichung und Verbreitung dieser Dokumentationen über Print- und Onlinemedien ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Kufatec GmbH & Co. KG zulässig.

Allgemeine Hinweise

Bei der Entwicklung des Produktes wurde besonders auf Ihre persönliche Sicherheit, kombiniert mit bestmöglichstem Bedienungskomfort, modernem Design und aktuelle Produktionstechniken geachtet.

Trotz größtmöglicher Sorgfalt kann es bei unsachgemäßer Installation oder Benutzung, oder bei falscher Bedienung zu Verletzungen oder/und Sachschäden kommen.

Bitte lesen Sie deshalb die Ihnen vorliegende Bedienungsanleitung sorgfältig und vollständig durch und bewahren Sie diese auf!

Alle Artikel aus unserer Produktion durchlaufen eine 100%ige Prüfung – zu Ihrer Sicherheit.

Wir behalten uns vor, jederzeit technische Änderungen durchzuführen, die dem Fortschritt dienen.

Je nach Artikel und Einsatzzweck ist es eventuell notwendig, vor der Installation bzw. Inbetriebnahme die gesetzlichen Bestimmungen des jeweiligen Landes zu prüfen.

Das Gerät ist bei Garantieansprüchen in der Originalverpackung mit beigelegtem Kaufbeleg und detaillierter Fehlerbeschreibung dem Verkäufer einzuschicken. Beachten Sie hierbei die Rücksendebestimmungen des Herstellers (RMA). Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften.

Der Garantieanspruch und auch die Betriebserlaubnis erlischt durch:

- a) unbefugte Änderungen am Gerät oder Zubehör, die nicht vom Hersteller oder dessen Partnern durchgeführt oder genehmigt wurden*
- b) öffnen des Gehäuses eines Gerätes*
- c) selbst ausgeführte Reparaturen am Gerät*
- d) unsachgemäße Nutzung / nicht bestimmungsgemäße Nutzung / Betrieb*
- e) Gewalteinwirkung auf das Gerät (Herabfallen, mutwillige Zerstörung, Unfall, etc.)*

Beachten Sie beim Einbau alle sicherheitsrelevanten und gesetzmäßigen Bestimmungen.

Das Gerät darf nur durch geschultes Fachpersonal oder ähnlich qualifizierte Personen eingebaut werden.

Beschränken Sie bei Montage- oder Funktionsproblemen die Fehlersuche auf ca. 0,5 Stunden für mechanische bzw. 1,0 Stunden für elektronische Arbeiten.

Um unnötigen Mehraufwand zu vermeiden und Kosten zu sparen, senden Sie uns unverzüglich über das Kufatec Kontaktformular (<http://www.kufatec.de/shop/de/infocenter/>) eine Anfrage an unseren technischen Support.

Geben Sie dabei unbedingt folgendes an:

- Fahrgestellnummer
- Teilenummer des Nachrüstsatzes
- Genaue Problembeschreibung
- Bereits durchgeführte Arbeitsschritte

Sicherheitshinweise

Die Installation darf nur durch geschultes Fachpersonal durchgeführt werden. Installationen nur im spannungslosen Zustand vornehmen. Dafür z.B. die Batterie vom Bordnetz trennen, beachten die dabei bitte die Vorgaben des Fahrzeugherstellers.

- *Verwenden Sie niemals sicherheitsrelevante Schrauben, Bolzen oder sonstige Befestigungspunkte an Lenkung, Bremssystem oder anderen Komponenten, um Ihre eigene Fahrsicherheit nicht zu gefährden.*
- *Schließen Sie das Gerät nur an 12V KFZ Spannung mit Masseverbindung zur Karosserie an. Diese Unterbaugruppe ist nicht zugelassen zum Einsatz in LKWs oder anderen KFZ mit 24V Bordspannung.*
- *Vermeiden Sie den Einbau des Gerätes an Stellen wodurch die Fahrsicherheit oder die Funktionstüchtigkeit anderer im Fahrzeug verbauter Unterbaugruppen eingeschränkt würde.*
- *Dieses Modul darf nur in Kombination mit den nachfolgend genannten Fahrzeugtypen und Modellreihen verwendet werden; der Einbau darf ausschließlich unter Verwendung der in der Montageanleitung genannten Anschlüsse erfolgen.*
- *Für Schäden, die durch unsachgemäße Montage, die Verwendung ungeeigneter Anschlüsse oder eine Montage in nicht vorgesehene Fahrzeugtypen und -Modelle entstehen, übernimmt die Kufatec GmbH keine Haftung.*
- *Wir weisen Sie darauf hin, dass das Modul die im Folgenden beschriebenen Daten aus dem MOST-Protokoll des Kraftfahrzeugs verarbeitet. Bei dem Einbau des Moduls wird daher auf ein modellspezifisches Gesamtsystem zugegriffen, das uns als Hersteller der genannten Baugruppe nur zum Teil bekannt ist.*
- *Vor allem bei Änderungen innerhalb derselben Modellreihe und desselben Modelljahres kann deshalb die Verwendbarkeit unserer Baugruppe nicht in jedem Fall gewährleistet werden. Für eine Verwendbarkeit unserer Baugruppe mit herstellerseitigen Änderungen übernimmt die Kufatec GmbH daher keine Haftung.*
- *Die Kufatec GmbH übernimmt keine Gewähr dafür, dass der Einbau des hier beschriebenen Bauteils nach den Garantiebestimmungen einzelner Fahrzeughersteller zugelassen ist. Bitte beachten Sie deshalb vor dem Einbau die Einbaurichtlinien und Garantiebedingungen Ihres Fahrzeugherstellers.*
- *Der Hersteller behält sich vor, Bauteile ohne Angaben von Gründen zu ändern.*
- *Irrtümer und Änderungen vorbehalten*

Voraussetzungen für den bestimmungsmäßigen Betrieb

Setzen Sie das Gerät nur in dem ihm zugedachten Bereich ein.

Bei zweckfremdem Gebrauch, nicht fachgerechter Installation oder bei Umbauten erlöschen die Betriebserlaubnis und der Garantieanspruch.

Hinweise

HINWEIS: Nur einsetzbar ab dem BMW-Software-Stand 2009 sowie für folgende Radiosysteme:

Art.-Nr. 40149

- CIC Professional
- CIC Business

Art.-Nr. 40150

- CIC Professional
- CIC Business
- CIC Radio

Art.-Nr. 40150-1

- NBT
- NBT Touch

HINWEIS Sendersuchlauf: Es erfolgt kein automatischer Sendersuchlauf, dieser wird manuell über den iDriver oder das Radio gestartet. Ein erneuter, manueller Sendersuchlauf ist nur für regionale Ensembles notwendig, wenn sich der Fahrzeugstandort ändert und somit die regionalen Ensembles sich verändern.

Bei überregionalen Ensembles ist kein erneuter Sendersuchlauf notwendig.

Hinweise zum Rückbau des Fahrzeugs

Bevor Sie mit dem Rückbau am Fahrzeug beginnen, muss das System zuerst auf ordnungsgemäße Funktion getestet werden.

Hinweis Kabelaufdruck/farben

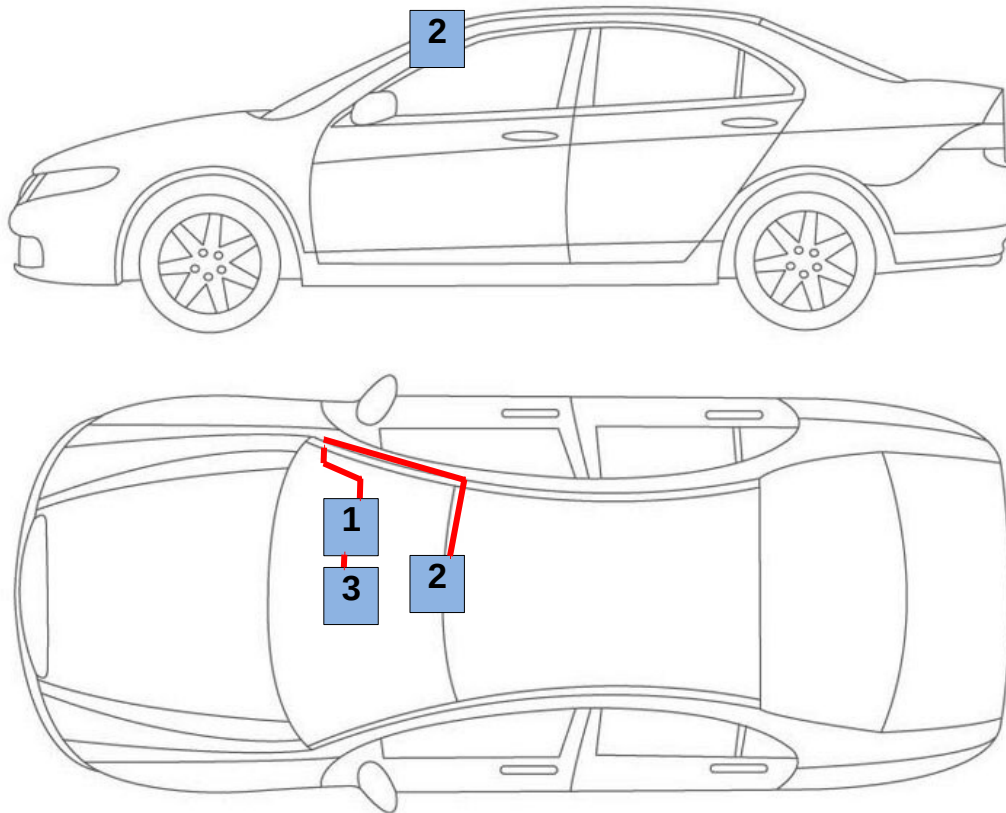
Sollte der Kabelsatz aus farbigen Leitungen bestehen, so schließen Sie die Kabel entsprechend der Farbe am Ende der Leitungen an. Sollten alle Kabel des Kabelsatzes die gleiche Farbe aufweisen, so schließen Sie die Kabel entsprechend des Kabelaufdrucks am Ende der Leitungen an.

Lieferumfang bei 40149, 40150, 40150-1

- FISTUNE Interface
- Kabelsatz
- Codier Dongle

Installationshinweise

Die nachfolgende Darstellung zeigt die Leitungsverlegung sowie die Position der einzelnen Komponenten.



Fahrzeug Übersicht

1 – (Radiobox) FISTUNE Interface

2 – Antenne

3 – Radioeinheit

Ausbau Radio-/Navigationseinheit wenn das Fahrzeug NICHT über Komponenten verfügt, die im Kofferraum per LWL angebunden sind

1er – E81, E82, E87, E88

Entfernen Sie die Blende unter Verwendung von geeignetem Werkzeug (Plastikkeil – um Beschädigungen zu vermeiden). Diese ist gesteckt – 5 Befestigungspunkte (Abb. 1 und 2).



Abb.1



Abb. 2

Entfernen Sie das Klimabedienteil (Abb. 3). Entnehmen Sie die Abdeckung des Navigationsrechners (Abb. 4). Lösen Sie die benötigten Schrauben vom Radio bzw. Navigationsrechner (Abb. 5). Ziehen Sie die Einheit vorsichtig heraus.



Abb.3



Abb.4



Abb.5

1er – F20

3er – F30

5er – F07, F10, F11

7er – F01

Demontage der Blende vom Armaturenbrett. Die Blende ist an 7 Punkten befestigt, Abb. 6 und 7.



Abb. 6



Abb. 7

Blende unter Verwendung von geeignetem Werkzeug (Demontagekeil – um Beschädigungen zu vermeiden) vorsichtig aus der Fassung hebeln, Abb. 8 und 9.



Abb. 8



Abb. 9

Schrauben der Frontblende (Klimabedieneinheit) lösen – originalen Steckverbindungen trennen – Klimabedieneinheit entnehmen, Abb. 10 und 11.



Abb. 10



Abb. 11

Benötigten Schrauben der Radio- Navigationseinheit lösen – originalen Steckverbindungen trennen – Einheit vorsichtig herausziehen, Abb. 12 und 13.

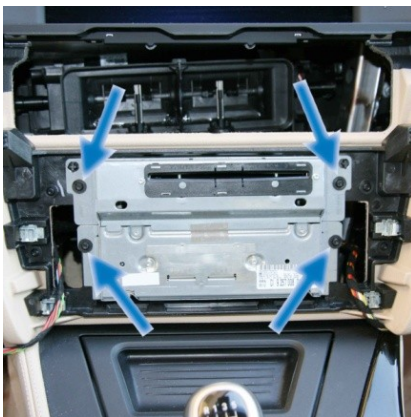


Abb. 12

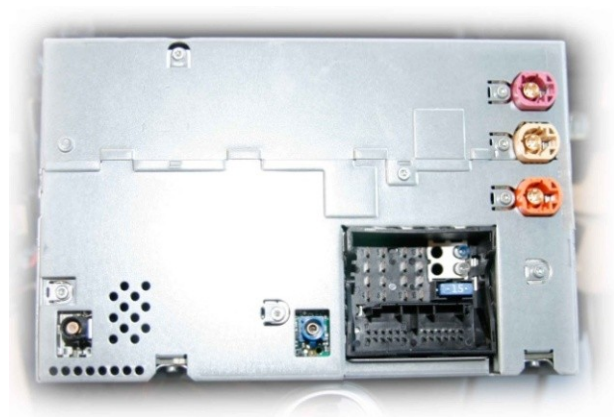


Abb. 13

3er – F31

Demontage des Handschuhfachs, Abb 14.



Abb. 14

Lösen Sie die zwei Schrauben (2xSW10) an der Abdeckung unten, Abb. 15. Ziehen Sie die untere Abdeckung nach unten und lösen Sie alle Steckverbindungen, Abb. 16.



Abb. 15

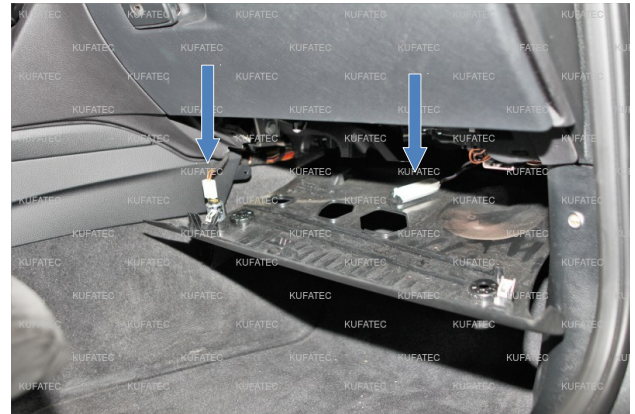


Abb. 16

Lösen Sie die vier markierten Schrauben (4xT25) oben im Handschuhfach, Abb. 17. Eine weitere Schraube (1xT25) befindet sich an der Seite hinter der Abdeckung. Lösen und entfernen Sie diese ebenfalls, Abb. 18.



Abb. 17

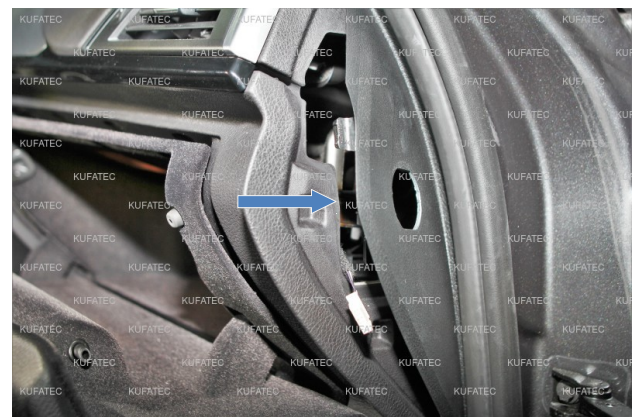


Abb. 18

Ziehen Sie anschließend das Handschuhfach nach unten und lösen Sie alle Steckverbindungen, Abb. 19.



Abb. 19

Demontage der Radioeinheit. Lösen Sie die obere Zierblende mit Hilfe eines Montagehebels, Abb. 20. Lösen Sie die beiden Stecker von der Zierblende, Abb. 21.



Abb. 20

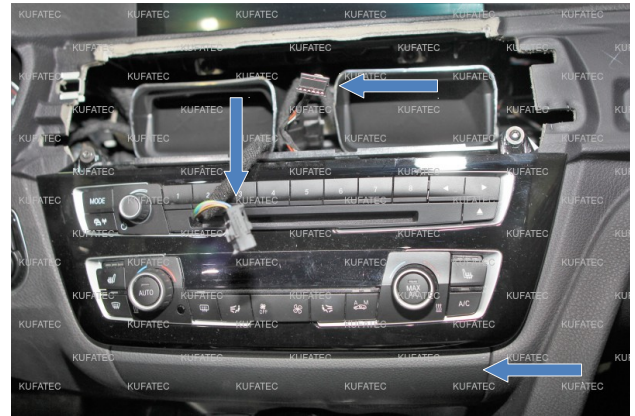


Abb. 21

Lösen Sie die untere Zierblende mit Hilfe eines Montagehebels. Diese befindet sich unter der Tasterleiste, Abb. 21 und 22.



Abb. 22

Lösen und entfernen Sie die zwei markierten Schrauben (2xT20) oben am Tasterelement, Abb. 23. Lösen und entfernen Sie die zwei markierten Schrauben (2xT20) unten am Tasterelement, Abb. 24. Entfernen Sie das Tasterelement anschließend.



Abb. 23



Abb. 24

Lösen Sie die beiden markierten Schrauben (2xT20) der Radioeinheit, Abb. 25. Ziehen Sie die Radioeinheit anschließend nach vorne heraus.

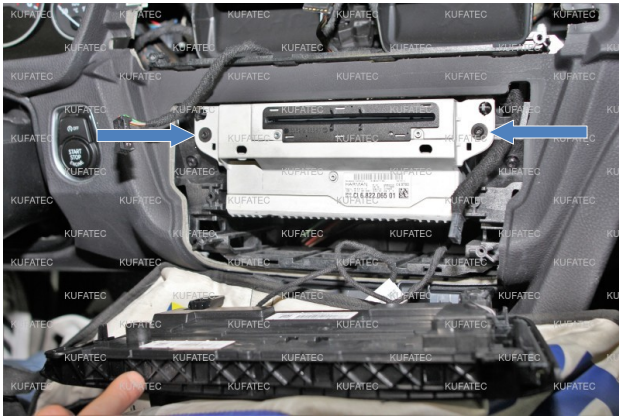


Abb. 25

Hinweis zum Verbau des Moduls: Schließen Sie die beiden Steckerleitungen (Lichtwellenleiter, Stromversorgung) an das Modul an und verstauen Sie es im Einbauschacht unterhalb der Radiounit. Achten Sie darauf, dass das Modul in der Einbauposition nicht klappert, Abb. 26.

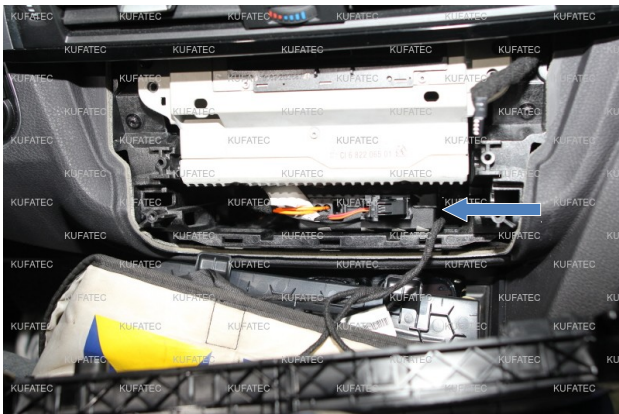


Abb. 26

5er – E60, E61

Hebeln Sie die Blende unter Verwendung von geeignetem Werkzeug (Demontagekeil – um Beschädigungen zu vermeiden) vorsichtig aus Ihrer Fassung, Abb. 27 und 28.



Abb. 27



Abb. 28

Lösen Sie die Schrauben der Frontblende, Abb. 29. Lösen Sie die benötigten Schrauben vom Radio bzw. Navigationsrechner, Abb. 30. Ziehen Sie die Einheit vorsichtig heraus.



Abb. 29



Abb. 30

6er – F12

Lösen Sie die kleine Blende unten am Kombiinstrument, Abb. 31. Lösen Sie außerdem die kleine Blende die sich unter dem Klimabedienteil befindet, Abb. 32.

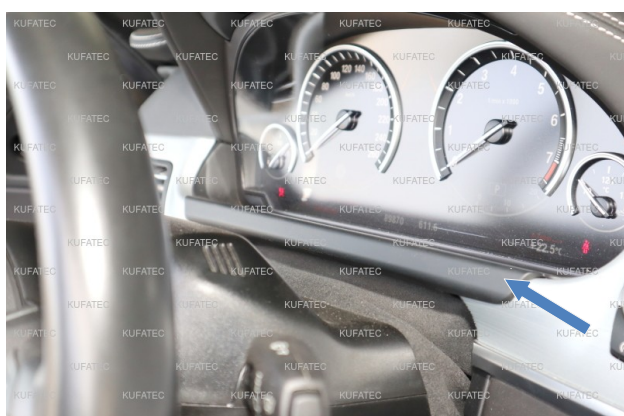


Abb. 31



Abb. 32

Lösen und entfernen Sie zwei Schrauben (T20), die sich unter der Blende befinden, Abb. 33. Lösen Sie die Blende mit dem Lüftungsgitter mit Hilfe eines Montagehebels, Abb. 34.

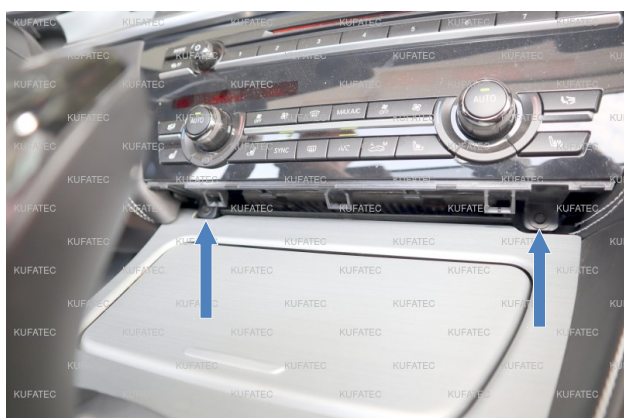


Abb. 33



Abb. 34

Unter dieser Blende/dem Lüftungsgitter befinden sich ebenfalls zwei Schrauben (T20). Lösen und entfernen Sie diese, Abb. 35. Anschließend kann das Klimabedienteil vorsichtig nach vorne herausgezogen werden, die Steckverbindungen entfernt werden und das Bedienteil komplett entfernt werden, Abb. 36.



Abb. 35



Abb. 36

Lösen und entfernen Sie die vier markierten Schrauben (T20) an der Main Unit, Abb. 37. Decken Sie die Mittelkonsole ab um Schäden zu vermeiden und ziehen Sie die Main Unit anschließend aus dem Einbauschacht hervor, Abb. 38.



Abb. 37



Abb. 38

Interface Anbindung

Lichtwellenleiter

Entfernen Sie den originalen Lichtwellenleiterstecker aus dem Quadlockstecker, Abb.31. Stecken Sie das gelieferte Gehäuse auf den soeben entfernten (originalen) Lichtwellenleiter. Verbinden Sie den originalen Lichtleiterstecker mit der Buchse des gelieferten Kabelsatzes, Abb. 32.

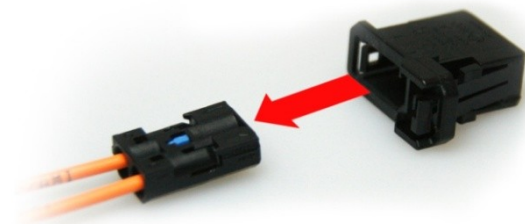


Abb. 31

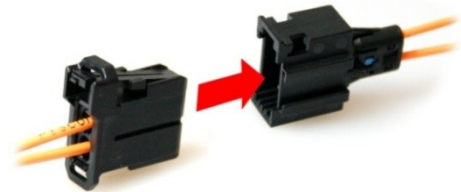


Abb. 32

Verbinden Sie den 18-poligen sowie den Lichtleiterstecker zum Interface – Blindstecker vom Interface entfernen, Abb. 33 und 34 zeigt die korrekte Einbindung vom Interface.

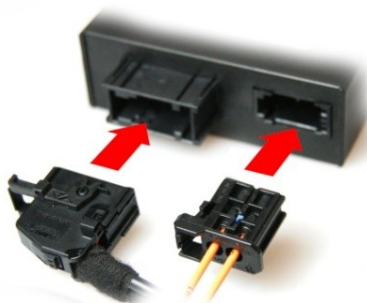


Abb. 33

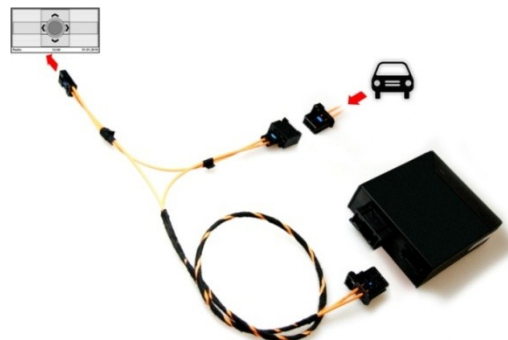


Abb.34

Anschließend integrieren Sie den Lichtwellenleiter, in den Quadlockerstecker und binden Sie diesen wieder in die Radio/Navigationseinheit.

Nun geht es weiter mit dem oben beschriebenen Ablauf „Antennen“ und „Stromversorgung“.

Antennen

Verbinden Sie dann den Antennenstecker mit der Einheit. Für einen hochwertigen digitalen Empfang kann die Anbindung an das Original BMW Antennensystem erfolgen oder eine der oben genannten Antennen verbaut werden.

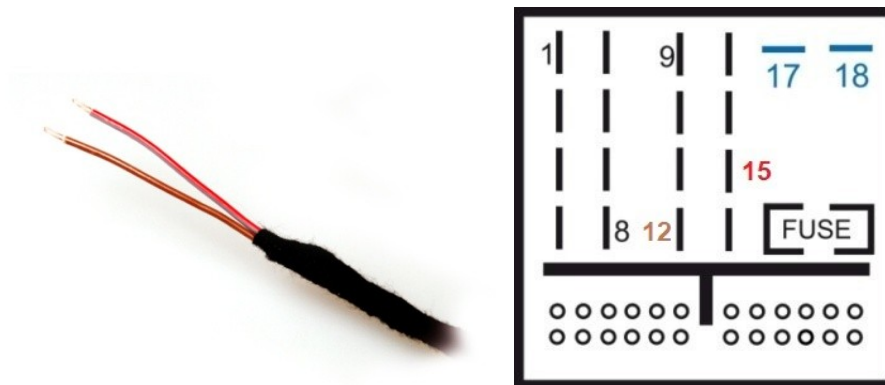
Um einen einwandfreien Empfang gewährleisten zu können, sollte die Antenne mit entsprechendem Abstand zu: - Abgeschirmten Glasflächen/ Karosserie/ Sonstige Teile - die den Signalempfang beeinträchtigen installiert werden.

Die Antenne ist senkrecht oder waagrecht anzuordnen. Es empfiehlt sich, einige Tests vorzunehmen, um die ideale Position der Antenne im Fahrzeug zu bestimmen.

Stromversorgung

Die Leitungen **Braun (Masse)** und **ROT (oder rot/gelb) (Dauerplus)** sind beispielsweise mit einer neuen Crimpverbindung spezifisch zum Fahrzeug zu verbinden.

Braun	-	Pin 12
Rot (rot/gelb)	-	Pin 15



ACHTUNG: KEINE Quetschverbinder verwenden!

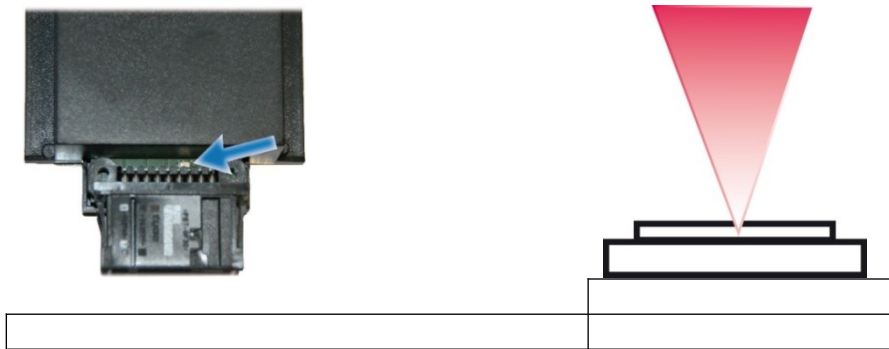
HINWEIS: Leitungsfarbe kann auch neutral sein, bitte beachten Sie daher den Leitungsaufdruck!

Codier Dongle (nur für Fahrzeuge **OHNE** CD-Wechsler)

HINWEIS: Dieser Codier Dongle eignet sich nur zur abschließenden Codierung, wenn die Nachrüstung der FISTUNE, Artikelnummer 40149, 40150 oder 40150-1 vorgenommen worden ist.

HINWEIS: Der Codier-Dongle ist ausschließlich für **ein Fahrzeug immer wieder verwendbar**. D.h., er speichert beim erstmaligen Einsatz die Fahrgestellnummer sowie weitere Fahrzeugdetails.

Das Interface verfügt über eine **LED** womit der jeweilige Status des Diagnose Interface angezeigt wird.



Durchführung der Codierung

1. Schalten Sie die Zündung ein, **DER MOTOR MUSS WÄHREND DER PROGRAMMIERUNG AUS SEIN**, warten Sie ca. 1 Minute und stellen sicher, dass das Radio/Navigationssystem vollständig hochgefahren ist. Anschließend stecken Sie das Interface in die Diagnoseschnittstelle (OBDII® Stecker) vom Fahrzeug. Diese Schnittstelle befindet sich im Fahrerfußraum.
2. Sobald die Codierung gestartet ist, leuchtet die LED permanent auf.
3. Nach kurzer Zeit fängt die LED an, schnell zu blinken.
4. Nach ca. 10-15 Sekunden leuchtet die LED wieder permanent.
5. Nachdem die LED erloschen ist, darf das Dongle abgezogen werden.

HINWEIS: Während der Codierung, darf das Interface nicht von der Diagnoseschnittstelle getrennt werden! Sollte die LED nach ca. 3 Minuten nicht erloschen sein, können Sie das Interface wieder entnehmen.

Führen Sie nach dem Anschluss bitte ausreichende Funktionstests durch. Sind diese erfolgreich, bauen Sie alles wieder in umgekehrter Reihenfolge zusammen.

Bedienung CIC

Da die FISTUNE voll in das Fahrzeug integriert ist, stehen Ihnen alle verfügbaren Informationen in Ihrem BMW Infotainmentsystem zur Verfügung. Die Bedienung des digitalen Radioempfanges erfolgt über das iDrive oder über das Radio.

Funktionen CIC

Um in das DAB-Menü zu gelangen, schalten Sie das Radio ein, drücken den Knopf „**MEDIA**“, Abb. 35. Wenn Sie nun einen automatischen Autoscan vornehmen möchten, scrollen Sie in der Liste auf die Empfangsquelle „**DAB/DAB+**“, Abb. 36, aus und starten den „**Autoscan**“, Abb. 37. Dieser startet nun automatisch. Während des Autoscans erscheint die Anzeige: **99:44 > 99:00**.



Abb. 35



Abb.36



Abb. 37

Wenn die Fehlermeldung **88:44 <> 88:00** erscheinen sollte, besteht ein Problem mit dem Empfang. Überprüfen Sie dann bitte alle Verbindungen, im Besonderen den Antennenanschluss und starten Sie den Suchlauf erneut.

Hinweise zum Rückbau des Fahrzeugs

Bevor Sie mit dem Rückbau am Fahrzeug beginnen, muss das System zuerst auf ordnungsgemäße Funktion getestet werden.

Abschließende Arbeiten / Busruhe

Wichtiger Hinweis: Nach erfolgter Kodierung muss die Busruhe des Fahrzeugs abgewartet werden.

Gehen Sie daher wie folgt vor:

- Schalten Sie die Zündung am Fahrzeug aus und schließen Sie alle Türen.
- Schließen Sie das Fahrzeug mit der Fernbedienung ab.
- Lassen Sie das Fahrzeug anschließend für ca. 10 Minuten stehen.

Wichtig: Bei Fahrzeugen mit Ausstattung Kessy darf sich der Schlüssel nicht im oder in unmittelbarer Umgebung des Fahrzeugs befinden.